

Kemmler

Unterspannbahn M 170 SK

Technisches Merkblatt

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Die Kemmler Unterspannbahn M 170 SK ist eine diffusionsoffene, universell einsetzbare Unterdeckbahn nach DIN EN 13859-1, die mit zwei doppelseitig, umseitig aufgebrachten Selbstklebestreifen ausgerüstet ist. Die mehrlagige Bahn besteht aus Polypropylenvliesen mit einer innen liegenden Funktionsmembran.

Anwendungsbereich

- Unterdeckung (UDB-A) und Unterspannung (USB-A)
- Behelfsdeckung
- Schalungsbahn
- Hinterlüftete und nicht hinterlüftete Konstruktionen
- Sanierung und Neubau

Das Allround-Produkt ist für den sicheren Einsatz als diffusionsoffene Unterdeckung/Unterspannung und zur Behelfsdeckung konzipiert. Der besondere Aufbau verleiht ihr eine gute Regenwasserdichtigkeit bei gleichzeitig hoher Wasserdampfdurchlässigkeit. Der Einsatz ist sowohl in der Sanierung als auch bei allen neu erstellten Steildachkonstruktionen zu empfehlen. Für die Verarbeitung sind die Fachregeln der neuesten Fassung des ZVDH und die Verlegehinweise sowie alle sonstigen mitgeltenden Herstellerrichtlinien und Regeln zu beachten.

Verpackung / Gebindegröße / Maße

Produkt	Gebindegröße	VP-Einheit	Art.Nr.	EAN-Code
Unterspannbahn M 170 SK	Rolle (150 cm breit), 50 m	1 Rolle		4055463004276

Eigenschaften

- Integrierte Selbstklebestreifen
- Geprüfte Schlagregendichte
- Sehr gute Reiß- & Nagelausreißfestigkeiten
- Hoch diffusionsoffen
- Wind-, wasser- und schlagregendicht
- Verlegesicher und leichte Handhabung

Kemmler

Unterspannbahn M 170 SK

Technisches Merkblatt

Technische Daten

Rollenbreite / -länge (m)	1,50 / 50
Gewicht (g/m ²)	160 ± 10 %
Baustoffklasse/Brandverhalten	Klasse E
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W 1
sd-Wert (m)	0,04 ± 0,02
Wasserdruckbeständigkeit (cm WS)	> 400
Höchstzugkraft längs/quer (N/5 cm)	290 / 230 ± 30
Dehnung in Längs- / Querrichtung (%)	65 / 40 ± 15
Weiterreißwiderstand längs/quer (N)	150 / 200 ± 30
Temperaturbeständigkeit (° C)	- 40 bis + 80
Freibewitterung Max.	3 Monate (ME)
Behelfsdeckung	8 Wochen

Anwendung

Verarbeitungstemperatur

> + 5° C

Hinweise

Der Dachstuhl wird durch die fachgerechte Verlegung der Kemmler Unterspannbahnen gegen Niederschläge geschützt. Es ist zu berücksichtigen, dass Verletzungen und Beschädigungen der Produktoberfläche – auch durch Öl- und Motorsägen oder Überschreitung der Freibewitterung – zwangsläufig die Wasserdichtigkeit beeinträchtigen. Eine volle Regensicherheit gegen jede Art von Wettereinflüssen kann erst durch die fertige Eindeckung der Hartbedachung erreicht werden. Die Verarbeitungstemperatur von + 5° C sollte nicht unterschritten werden.

Die Dämmung sollte erst nach der Hartbedachung eingebracht werden. Insbesondere beim Dachausbau aber auch in jedem anderen Fall (Einbau DFF, Gauben, etc.) ist eine Dauerbelastung der Bahnen durch UV-Strahlung zu vermeiden. Die jeweilig gültigen Fachregeln und Normen sind maßgebend.

Anwendungshinweise

Die dauerhafte Verklebung im Überlappungsbereich wird durch die doppelseitig, umseitig aufgebrachten Selbstklebestreifen sichergestellt. Speziell bei der Behelfsdeckung ist der Einsatz von Nageldichtbändern gefordert.

Kemmler

Unterspannbahn M 170 SK

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

– Verlegehinweise –

- 1 Die Bahn parallel zu Traufe zeigend an der Unterkonstruktion ausrichten, ausrollen, ablängen, ausrichten und fixieren.
- 2 Die Bahn innerhalb des Überlappungsbereiches mit geeigneten Befestigern (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.), im Untergrund fixieren und unter ständigem Nachstraffen ausschließlich in dem Überlappungsbereich endgültig fixieren und montieren. Achtung nicht im Flächenbereich fixieren ohne dichtende Nachversiegelung.
- 3 Die Folgebahn mind. 10 cm schuppenförmig überlappend an der Markierung ausrichten, im Überlappungsbereich fixieren und weiter wie vorher vorgehen. (Ausnahme siehe regensicheres Unterdach). Im Anschluss wird die Nahtüberlappung mit Hilfe von geeigneten Klebebändern luft- und wasserdicht verschlossen. Die Klebebänder sind jeweils hälftig zur Naht anzuordnen, um einen maximalen Klebeerfolg zu erzielen.
- 4 Bei Selbstklebebahnen erst Schritte 1-3, dann den/die Abdeckstreifen rechtwinklig zum Kleber unter dem Überlappungsbereich hervorziehen. Im selben Arbeitsschritt den Kleber an den Untergrund pressen.
- 5 Firstlösung in hinterlüfteter Ausführung (z.B. bei ungedämmtem Spitzboden oder hinterlüfteter Dämmung): Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
- 5.1 Firstlösung in nicht hinterlüfteter Ausführung für Volldämmung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH). Bei nicht gedämmtem Spitzboden siehe Pkt 5.
- 6 Trauflösung bei hochhängender Rinne ohne Schalung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
- 7 Trauflösung bei hochhängender Rinne mit Schalung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
- 8 Anschluss an aufgehende Bauteile, mit Kleb- und Dichtstoff zwischen aufgehender Bahn und Mauerwerk ausführen. CaTape UV zum Verschließen offener Fugen verwenden.
- 9 Alle Durchbrüche sind mit schuppenförmig angeordnetem CaTape UV wind- und wasserdicht auszuführen.
- 10 Im Fall einer Behelfsdeckung ist das Nageldichtband und für ein regensicheres Unterdach ein Butylklebeband einzusetzen. Bei der Verarbeitung ist immer darauf zu achten, dass die Konterlatte im Nagelbereich flächig aufliegt. Für die Nageldichtigkeit ist zusätzlich im Nagelbereich zwingend ausreichender Anpressdruck zu erzeugen.
- 11 Die Kehlausbildung ist mit einer vollen Bahn in Laufrichtung der Kehle auszuführen. Die Überlappung beträgt min. 20 cm und ist mit CaTape UV zu verkleben.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.